

Digitale Anwendungen für eine integrative Gesundheitsversorgung – das sind die Gewinner des Digitalen Gesundheitspreises 2023 von Novartis

März 24, 2023

- GerontoNet ermöglicht die regionale Vernetzung medizinischer und pflegerischer Leistungen und wurde dafür von der unabhängigen Expert*innenjury auf Platz eins gewählt
- Der zweite Platz ging an die KI- und Telemedizin-basierte Lösung zur Wundversorgung von cureVision; für den dritten Platz (Publikumspreis) stimmten die Zuschauer*innen für Reach ab
- Den diesjährigen Sonderpreis #DigitaleKindergesundheit unter der Schirmherrschaft der Stiftung Kindergesundheit erhielt KNOWBODY, eine App für den Sexualkundeunterricht in Schulen

Nürnberg, 24. März 2023 – Der Sieger des Digitalen Gesundheitspreises (DGP) 2023 steht fest: Gewonnen hat GerontoNet der vital.services GmbH aus Leipzig. Das Projekt unterstützt die medizinische Versorgung unserer alternden Gesellschaft mit einer virtuellen Plattform für den Wissenstransfer und die regionale Vernetzung medizinischer und pflegerischer Leistungen. Novartis Deutschland fördert mit dem DGP jedes Jahr digitale Helfer, die Lösungen für die Zukunft unseres Gesundheitssystems entwickeln. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 60.000 Euro dotiert.

„Die Digital-Health-Unternehmen in Deutschland sorgen mit Engagement und vielfältigen Konzepten dafür, dass die breite Bevölkerung zunehmend von den großen Potenzialen der E-Health-Anwendungen profitieren kann“, sagte Heinrich Moisa, Vorsitzender der Geschäftsführung von Novartis Deutschland und Gastgeber des DGP. „Es freut mich zu sehen, dass unsere diesjährigen Shortlistkandidat*innen die medizinische Versorgung von sozialen Gruppen in den Fokus rücken, die oft nicht viele Fürsprecher haben. Dabei machen zum Beispiel Kinder und Jugendliche sowie Senior*innen zusammengenommen fast 40 % unserer Bevölkerung aus¹. Die Gewinnerprojekte zeigen eindrucklich, wie vielfältig die Einsatzgebiete von E-Health-Lösungen sein können, und ich gratuliere ihnen allen ganz herzlich.“

Die diesjährigen Siegerprojekte des DGP sind:

- **Platz 1: GerontoNet von vital.services GmbH aus Leipzig (25.000 €)**
Plattform zur regionalen Vernetzung von Know-how, Technologien und medizinischen sowie pflegerischen Leistungen für die Gesundheitsversorgung einer alternden Gesellschaft
- **Platz 2: cureVision von cureVision GmbH aus München (15.000 €)**
KI- und Telemedizin-basiertes Tool für die objektive Analyse und professionelle Versorgung chronischer Wunden
- **Platz 3 (Publikumspreis): Reach von Generation Reach GmbH aus Berlin (10.000 €)** Gerät für den Fernseher, das Senior*innen bei ihrem Gesundheitsmanagement unterstützt und barrierearm den Kontakt zu ihren Familien ermöglicht

Zusätzlich vertritt Novartis mit dem jährlichen Sonderpreis die Interessen von Menschen, die von digitalen Lösungen besonders profitieren können. Unter der Schirmherrschaft der Stiftung Kindergesundheit hat der

diesjährige Sonderpreis das Motto #DigitaleKindergesundheit. So geben wir Kindern und Jugendlichen in der Medizin eine Stimme und machen uns stark für kind- und jugendgerechte digitale Therapien und Versorgungslösungen.

Den **Sonderpreis #DigitaleKindergesundheit** hat gewonnen:

- **KNOWBODY von KNOWBODY UG aus Bochum (10.000 €)**

Interaktive App, die mit Videos, Spielen und 3-D-Animationen den Sexualkundeunterricht in Schulen unterstützt und dabei einen ganzheitlichen, diskriminierungsreflektierten und vielfaltsbewussten sexualpädagogischen Ansatz verfolgt

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Berthold Koletzko, Vorsitzender der Stiftung Kindergesundheit sowie Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München: „Wir müssen Kinder und Jugendliche noch viel stärker als bisher als eigene Zielgruppe digitaler Innovationen in den Fokus rücken. Denn Technologien für Erwachsene werden den besonderen Bedürfnissen Heranwachsender oft nicht gerecht und können nicht einfach eins zu eins bei Kindern eingesetzt werden“, so Koletzko. Das Gewinnerprojekt KNOWBODY erreicht Kinder und Jugendliche spielerisch und setzt an, wo sensible Informationen zu kurz kommen: Die Aufklärung über Sexualität, Beziehungen, den Körper und Geschlechtsidentitäten ist wichtig für die Prävention von sexualisierter Gewalt, sexuell übertragbaren Krankheiten, ungeplanten Schwangerschaften und auch für die Bekämpfung von Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität.



Von links nach rechts: Florian Meißner, Gründer, und Dr. med. Nesrin Wilke (GerontoNet - vital.services GmbH); Heinrich Moisa, Vorsitzender der Geschäftsführung Novartis Deutschland und Gastgeber des DGP; Dr. Volker Anneken (EQUITEDO - Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS)); Carolin Strehmel, Co-Founderin (KNOWBODY - KNOWBODY UG); Richard Fobo, Gründer (cureVision - cureVision GmbH); Vanessa Meyer, Gründerin (KNOWBODY - KNOWBODY UG), Dr. Isabel Stolz, Gründerin (EQUITEDO - Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS)); Kerstin von Diemar, Gründerin (cureVision - cureVision GmbH); Teo Ortega, Gründer (Reach - Generation Reach GmbH); Dr. Jessica Kneidl, Strategic Lead Digitaler

Gesundheitsexpert*innen nehmen an Preisverleihung in Berlin teil

Im Rahmen der Preisverleihung diskutierten Vertreter*innen des Gesundheitswesens mit den Shortlistkandidat*innen darüber, wie Digitalisierung einen Beitrag für eine verbesserte Patient*innenversorgung und Vernetzung von Gesundheitsdaten leisten kann. Die Talk-Gäste waren:

- **Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Berthold Koletzko**, Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München und Laudator des Sonderpreises,
- **Prof. Dr. med. Jochen A. Werner**, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender am Universitätsklinikum Essen sowie Autor von „So krank ist das Krankenhaus“,
- **Dr. med. Alexandra Widmer**, Digital Health Enthusiast, Oberärztin, Fachärztin für Neurologie und Psychotherapie, Host von DOCSDIGITAL Podcast & Videocast, und
- **Heinrich Moisa**, Vorsitzender der Geschäftsführung Novartis Deutschland und Gastgeber des DGP

50 Gäste aus den unterschiedlichsten Bereichen im Gesundheitswesen waren live vor Ort.

Alle Informationen zur Preisverleihung, zu den Gewinner*innen-Teams, den Shortlistkandidat*innen der vergangenen Jahre und zur Expert*innen-Jury finden Sie in unserem [DGP Virtual Story Room](#).

Über den Digitalen Gesundheitspreis von Novartis Deutschland

Damit die Gesellschaft für die wachsenden Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung gewappnet ist, braucht es neue Lösungen, die über die Entwicklung innovativer Medikamente hinausgehen. Dazu zählen E-Health-Konzepte, wie Novartis Deutschland sie seit 2018 mit dem Digitalen Gesundheitspreis (DGP) fördert. Novartis unterstützt die Kandidat*innen über die Preisverleihung hinaus und vermittelt ihnen nützliches Know-how sowie wertvolle Kontakte. Das Unternehmen versteht den DGP als Plattform für den konstruktiven Austausch aller Akteure des Gesundheitswesens und leistet so einen Beitrag, die Innovationskraft in Deutschland zu stärken und neue Technologien zu erschließen, die Patient*innen zu mehr Lebensqualität und einer besseren Versorgung verhelfen.

Die ehrenamtliche und unabhängige Jury mit hochkarätigen Expert*innen aus Patient*innenorganisationen, Krankenkassen, Universitäten und der Gründerszene wählt jedes Jahr die Gewinner*innen und orientiert sich dabei an den drei etablierten Grundprinzipien Wirtschaftlichkeit, Attraktivität und Skalierbarkeit.

Insgesamt ist der DGP mit 60.000 Euro dotiert. Das Siegerprojekt erhält 25.000 Euro, das zweitplatzierte Team 15.000 Euro. Der dritte Platz sowie der Gewinner des Sonderpreises freuen sich über jeweils 10.000 Euro.

Über Novartis

Novartis denkt Medizin neu, um das Leben der Menschen zu verbessern und zu verlängern. Unsere technologisch führende Position und neue Zugangsmodelle erlauben es uns, hochwertige Medikamente zu entwickeln, welche die größten Krankheitslasten der Gesellschaft lindern. In unserem Bestreben, neue Medikamente zu finden, gehören wir regelmäßig zu den weltweit führenden Unternehmen, die in Forschung und Entwicklung investieren. Rund 106.000 Menschen aus mehr als 140 Ländern arbeiten gemeinsam daran, die Produkte von Novartis 800 Millionen Menschen auf der ganzen Welt zugänglich zu machen. In Deutschland beschäftigt Novartis rund 7.000 Mitarbeitende an zehn Standorten. Weitere Informationen unter <https://www.novartis.de/> und <https://www.novartis.com/> sowie in unserem virtuellen Pressezentrum

<https://virtualcampus.novartis.de/>.

#

Pressekontakte

Dr. Friedrich von Heyl

Head Communications & Engagement

Novartis Deutschland

friedrich.vonheyhl@novartis.com

Katja Minak

Head Corporate External Communications Novartis Deutschland

katja.minak@novartis.com

Novartis Pharma GmbH

Roonstr. 25

90429 Nürnberg

www.novartis.de

Referenzen:

[1] Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen: Deutschlandatlas.

<http://www.deutschlandatlas.bund.de/DE/Karten/Wer-wir-sind/030-Altersgruppen-d...>; Letzter Zugriff am 11. Februar 2023.

Source URL: <https://www.novartis.com/de-de/medien/pressemitteilungen/digitale-anwendungen-fuer-eine-integrative-gesundheitsversorgung-das-sind-die-gewinner-des-digitalen-gesundheitspreises-2023-von-novartis>

List of links present in page

- <https://www.novartis.com/de-de/de-de/medien/pressemitteilungen/digitale-anwendungen-fuer-eine-integrative-gesundheitsversorgung-das-sind-die-gewinner-des-digitalen-gesundheitspreises-2023-von-novartis>
- <https://vital-services.de/lkt/GerontoNet>
- <https://www.curevision.de/>
- <https://www.getreach.me/>
- <https://knowbody.app/>
- <https://vr.gesundheitspreis-digital.de/>
- <https://www.novartis.de/>
- <https://www.novartis.com/>
- <https://virtualcampus.novartis.de/>
- <mailto:friedrich.vonheyhl@novartis.com>
- <mailto:katja.minak@novartis.com>
- <http://www.novartis.de>
- http://www.deutschlandatlas.bund.de/DE/Karten/Wer-wir-sind/030-Altersgruppen-der-Bevoelkerung.html#_ox0t2vk74